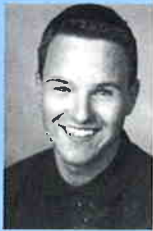


Steckbrief



Ursula
Scheiber,
15 Jahre,
Schülerin
am Gymna-
sium Imst

Hannes
Marberger,
24 Jahre,
Student



's blattle IN EIGENER SACHE

Editorial

Die zahlreichen positiven Reaktionen auf die letzte Ausgabe vom blattle haben unseren Weg bestätigt. Es dürfte uns mittlerweile gelungen sein - immerhin habt Ihr die siebte Ausgabe in den Händen - 's blattle als zentrales Informationsmedium unse-

rer Gemeinde zu etablieren. Eines unserer Anliegen ist es, den Informationscharakter in Zukunft noch weiter zu stärken. Mit mehr Hintergrundberichten, mit einer umfangreichen Rückschau, mit interessanten Berichten über unsere Vereine und Porträts von

außergewöhnlichen Menschen in Umhausen.

Ganz besonders freut uns, daß das ehrenamtliche Redaktionsteam „Nachwuchs“ bekommen hat. Mit Ursula Scheiber und Hannes Marberger haben wir zwei engagierte, junge Menschen in unserer Runde, die voll Einsatz bei unserer Gemeindezeitung mitarbeiten. Wir freuen uns natürlich über ihre Hilfe und heißen unsere beiden Neulinge herzlich willkommen. Vielleicht macht ihr Beispiel Schule, und es erklären sich weitere Gemeindebürger bereit, unsere Arbeit aktiv zu unterstützen.

„Reindl“ las Bäuchl



Viktor Haid alias „Reindl“ gastierte am 10.6. auf Einladung des „Mahonia“-Verlages in Tumpen. Nach einer Lesung aus den beiden Büchern von Robert Bäuchl sorgte „Reindl“ für einen gelungenen Abend im Gasthof Frischmann. Bei „Reindl's Dorfchronik“ wurden so manche TumpenerInnen liebevoll durch den Kakao gezogen.

Den Hauptpreis der Tombo-la - eine zehntägige Seereise nach Skandinavien - gewann Ella Falkner aus Umhausen. Dieser Abend mit „Reindl“ wurde auch auf Video aufgezeichnet.

**Bestellungen nehmen
Robert und Alexandra
Bäuchl Tel. 0676/3408306
entgegen.**

Sie haben sich getraut - wir gratulieren!

's blattle wünscht Andrea und Manfred sowie ihrem Sonnenschein Simon alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg. Die Liebe füreinander und die Sorge umeinander möge ihnen im ständigen Auf und Ab des Lebens stets erhalten bleiben.

PS: Wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung.



Werbung wirkt. Auch bei uns!

**Stellen Sie Ihr Unternehmen ins richtige Licht.
Sagen Sie dem Kunden, was Sie zu
bieten haben.**

Mit einem Inserat im blattle.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. Medieninhaber und Verleger: Dorferneuerung Umhausen, Postfach 30, 6441 Umhausen. Redaktion: Claudia Scheiber, Leonhard Falkner, Ingrid Fiegl, Karl Holzknecht, Hannes Marberger, Gabi Pult, Manfred Scheiber, Michael Scheiber, Ursula Scheiber (1), Ursula Scheiber (2). Titelfoto: Foto Roman. Photos: F. Falkner, L. Falkner, H. Fiegl, Foto Roman, M. Scheiber. Layout: Wachter Design, Defreggerstraße 38, 6020 Innsbruck. Druck: Pircher Druck, Olympstraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof.

Die nächste Ausgabe vom blattle erscheint voraussichtlich Ende September. *Redaktionsschluß ist der 4. September.*

Die glücklichere Mannschaft hat gesiegt

Umhausen ist österreichischer Vizemeister

In dem spannenden Finalspiel, das sich die beiden Trainingspartner HS Umhausen und SHS Eisenerz am 6. Juni 98 in Reutte lieferten, siegte schließlich die glücklichere Mannschaft. Die Mädchen aus Umhausen mußten sich nach einem hochklassigen Spiel den Kolleginnen aus der Steiermark knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Die Entscheidung fiel erst im fünften Satz und artete in einen regelrechten Volleyball-Krimi aus. Während die Umhauser Spielerinnen drei Matchbälle leider nicht verwerten konnten, gelang dies schließlich den Steirerinnen. Sie entschieden

den letzten, entscheidenden Satz knapp mit 18:16 für sich. Die beiden ersten Sätze waren mit 15:6 und 16:14 an die Umhauser Volleyballerinnen gegangen, im dritten und vierten blieben die Konkurrentinnen aus Eisenerz mit 15:8 und 15:9 siegreich.

Trainer Burkhard Scheiber hebt die hervorragende Leistung seiner Mädchen hervor, denn bereits die Vorrundenspiele zeigten höchstes Niveau. Zwei Mannschaften wurden in zwei Sätzen klar geschlagen, bei den restlichen drei Spielen über 3 Sätze blieben die Umhauser Mädchen zweimal erfolgreich. Zu dem Finalspiel

meint der engagierte Trainer: „Auf jeden Fall hat es bei diesem Endspiel keinen Verlierer gegeben, sondern zwei gleichwertige Mannschaften haben sich ein spannendes Duell geliefert, wobei die etwas glücklichere den Sieg davongetragen hat.“ Diese Meinung wurde übrigens von allen anwesenden Volleyball-Experten bestätigt.

Die knappe Niederlage im Finale ist für die Ötztaler Spitzen-Mannschaft Ansporn, nächstes Jahr einen neuerli-

chen Anlauf auf den begehrten Meistertitel zu nehmen. Vielleicht ist es dann unsere Mannschaft, die das Glück auf ihrer Seite hat.



Fotos: Leo Karl



Die erfolgreichen Volleyball-Mädchen der HS Umhausen mit den Betreuern Burkhard und Guido Scheiber.

SV Umhausen ist Vizemeister!

Überaus spannend verliefen die letzten Spielrunden in der Landesliga West. Schließlich stellt der SV Umhausen den Vizemeister. Dies ist die beste Platzierung seit Bestehen des Fußballvereines. Die U 21 feiert sogar den Meistertitel in ihrer Liga. Sehen lassen kann sich auch das Abschneiden der Nachwuchsmannschaften.

Bereits zum dritten Mal war der FC Tirol Milch am Freitag, den 26. Juni zu Gast im Stubai-Stadion. Die fußballbegeisterten Zuschauer erlebten ein spannendes und vor allem ein faires Spiel. Spielergebnis 5:3 für den FC Tirol Milch.

Meldungen und Informationen aus unserer Gemeinde

Gemeinde geht Raumordnungskonzept an

Bis Ende 1999 muß jede Gemeinde in Tirol für das gesamte Gemeindegebiet ein Raumordnungskonzept erarbeitet haben. Aus diesem muß hervorgehen, welche Gebiete zukünftig besiedelt und gewidmet werden.

Gemeinden, die bis 1999 ihr Raumordnungskonzept nicht fertiggestellt haben, droht eine komplette Widmungssperre für das gesamte Gemeindegebiet. Daher hat der Gemeindevorstand eine rasche Erstellung dieses Raumordnungskonzeptes beschlossen. Es werden Kostenvoranschläge von Experten eingeholt und anschließend auch die Bevölkerung bei der Ausarbeitung des Konzeptes miteinbezogen.

Murplatz wird umgebaut

Noch in diesem Sommer wird der Murplatz in Umhausen zu einem multifunktionalen Dorfplatz umgebaut. Der Eigentümer, die Agrargemeinschaft Umhausen, hat dafür der Gemeinde die Zustimmung erteilt. Insbesondere soll ein ordentlicher Unterbau hergestellt, der

gesamte Platz asphaltiert und entsprechende Wasser-, Strom- und Kanalanschlüsse gebaut werden. Geplant ist auch eine Anlage für Skateboarder und Inlineskater.

Ehrenbürgerschaft für Altbürgermeister Alfons Stigger, Ehrenzeichen für Walter Tinzl

Dem über achtzehn Jahre amtierenden Bürgermeister Alfons Stigger will die Gemeinde die Ehrenbürgerschaft verleihen. Dem langjährigen Gemeindefunktionär, ehemaligen Vizebürgermeister und langjährigen Sportvereinsobmann Walter Tinzl, das Ehrenzeichen der Gemeinde Umhausen. Die Verleihung dieser Auszeichnungen soll am Kirchtag im Oktober in Form eines Festaktes erfolgen.

Rodelbahnbau fixiert

Nun hat das Land Tirol grünes Licht für die notwendigen Finanzen und Zuschüsse zum Bau der Rodelbahn in der Grantau gegeben. Die Bauarbeiten werden im Juli beginnen, im Winter sollen bereits die ersten Rennen stattfinden. Besonderer Dank für sein Engagement gebührt in die-

sem Zusammenhang Sportvereinsobmann Walter Tinzl.

WC- bei Kirche

Bei der Leichenhalle in Umhausen wurde eine öffentliche Toilette errichtet. Geöffnet ist die Toilette allerdings nur während kirchlicher Veranstaltungen, also am Sonntag während der Messe und bei Prozessionen, etc.

Parkplatz bei Kletterwand „Engelswand“

Der Alpenverein Umhausen errichtet einen Parkplatz in der Nähe des Klettergartens Engelswand in Lehn-Platzl. Möglich wurde dies, weil Ferdinand Köfler die entsprechende Fläche zur Verfügung gestellt hat. Die Gemeinde wird auf dem Weg, der von Lehn-Platzl zur Engelswand abzweigt, ein Halte- und Parkverbot erlassen, damit künftig keine Autos mehr beim Klettergarten stehen.

Übrigens: Beim Klettergarten hat der Tourismusverband eine

moderne Müllbox eingerichtet.

Poly Oetz wird aufgelassen

Das Poly in Ötz wird aufgelassen, die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Umhausen werden ab kommenden Herbst das Poly in Längenfeld besuchen,



jene aus Sautens und Oetz müssen nach Silz. Ab dem Jahr 2001 soll es dann für das gesamte Ötztal ein neues Poly in Längenfeld geben.

Rechnungsabschluß der Gemeinde

Nunmehr liegt der Rechnungsabschluß der Gemeinde

Müllabfuhrtermine – JULI BIS SEPTEMBER 1998

Juli	August	September
07. 07. Bio	04. 08. Bio	01. 09. Bio
14. 07. Rest + Bio	11. 08. Rest+Bio	08. 09. Rest + Bio
21. 07. Bio	18. 08. Bio	15. 09. Bio
28. 07. Rest + Bio	25. 08. Rest + Bio	22. 09. Rest + Bio
		29. 09. Bio

Neuer Brunnen in Sand

Ein neuer Brunnen wurde in Sand gebaut. Besonderen Dank spricht die Gemeinde in diesem Zusammenhang Hubert Holzknicht aus, der sich spontan bereit erklärt hat, völlig kostenlos die Schalungsarbeiten zu übernehmen.



Umhausen für das Jahr 1997 vor. Demnach gibt es einen Überschuß in der Höhe von S 7.858.573,12 im Ordentlichen Haushalt und S 872.753,02 im Außerordentlichen Haushalt. Das heißt, es wurde im letzten Jahr gut gewirtschaftet. Allerdings wird der Überschuß dringend für große Vorhaben, wie etwa die Kanalisation gebraucht.

Land schießt der Gemeinde zu

Einen Zuschuß von S 250.000,- für die Gestaltung des Dorfplatzes hat nun das Land Tirol genehmigt. Weiters wird die Gemeinde



einen Betrag von S 100.000,- für Asphaltierungsarbeiten erhalten, weil Umhausen eine jener Gemeinden ist, die ein besonders großes Gemeindestraßennetz zu erhalten hat.

Neue Öffnungszeiten beim Müllplatz

Künftig ist der Müllplatz bei der Köfler Brücke jeden **Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr** und am **Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr** geöffnet. Dadurch haben auch Betriebe eine bessere Möglichkeit, ihren Müll während der Woche zu entsorgen.



Kanal Bauhof und Niederthai-Bichl

Größere Bauarbeiten wird es im Herbst in Neudorf in Richtung Bauhof geben. Hier wird die Gemeinde die Wasserleitung sowie den Kanal verlegen. Gebaut wird auch der Kanal in Niederthai in Richtung Bichl.

Die geschätzten Baukosten:
Kanal Niederthai ca. S 5 Mio.
Kanal Bauhof ca. S 2 Mio.

Wasserhochbehälter in Farst

Der dringend notwendige Trink- und Löschwasserbehälter in Farst wird nunmehr im Zuge der Errichtung des Güterweges angeschafft.

Die Gemeinde Umhausen wird einen Beitrag dazu leisten. Wie wichtig ein Löschwasservorrat in Farst zur Erstbrandbekämpfung ist, hat die erst kürzlich durchgeführte Feuerwehrrübung gezeigt.

Schulen und Kindergärten

Während des Sommer werden die Fenster und Türen am Gebäude des Kindergartens und der Volksschule Niederthai ausgetauscht. Für das kommende

Jahr ist eine Renovierung der Außenfassade geplant. Bei der neuen Volksschule in Tumpen werden verschiedene Baumaßnahmen zur Schallverbesserung und beim Kindergarten und der Volksschule Umhausen Malarbeiten durchgeführt.

Neues für die Niederthaier Kids

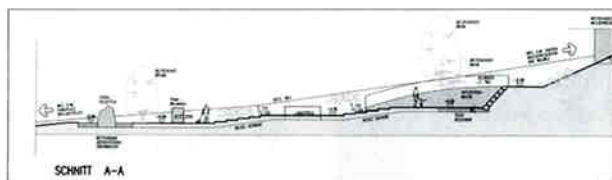
Mit der Agrargemeinschaft Kirchspielwald konnte nun eine Einigung für die Errichtung eines Kinderspielplatzes am oberen Tellerboden erzielt wer-

den. Eltern und Kinder werden in die Planung der Anlage miteinbezogen, mit dem Bau wird voraussichtlich im Herbst begonnen.

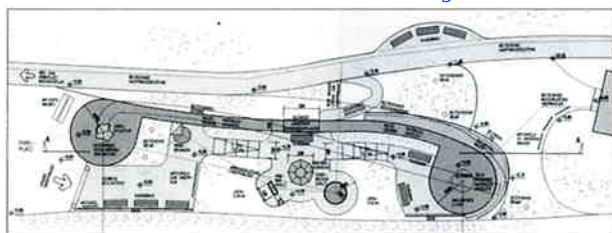
Friedhof-Sanierung Niederthai

Die Probleme beim Friedhof Niederthai, verursacht durch den hohen Grundwasserspiegel und das Bergwasser, sollen mit einer zusätzlichen Drainage endgültig behoben werden. Die Arbeiten beginnen im August.

Neue Kneipp-Anlage



Plan: Ing. Thomas Auer



In der Zielgeraden befindet man sich mit dem Bau der Kneippanlage beim Bischofsplatz. Damit entsteht ein weiteres attraktives Angebot für Einheimische und Gäste.

Ortsdurchfahrt Umhausen und neue Straßenlampen

Die Bauarbeiten im Bereich „Hotel Krone“ bis „Sparmarkt Griesser“ sollen spätestens bis 15. Juli abgeschlossen sein. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, im Ortszentrum von Umhausen sowie bis zum Bereich Konditorei Scheiber neue Straßenlampen anzubringen.



Zusätzliche Straßenlampen wird es auch im Bereich Tumpen Sattele, Tumpen

Gstoag und Niederthai (Ennebach bis Überfeld) geben.



Gean mår Fuirlen schaugn...

Jedes Jahr am Herz-Jesu-Sonntag entzündet eine große Zahl traditionsverbundener Menschen Bergfeuer. Und manchmal ist vielleicht auch schon die Frage aufgetaucht: „Woher kommt dieser Brauch eigentlich?“



Hofer hatten die Bergfeuer auch einen praktischen Hintergrund. Sie dienten zur Alarmierung der Schützenkompanien in den einzelnen Gemeinden. Zur Zeit der beiden Weltkriege waren die Herz-Jesu-Feuer verboten, weil man den Feind nicht auf besiedeltes Gebiet aufmerksam machen wollte.

In keinem Zusammenhang stehen die Herz-Jesu-Feuer mit den Sommersonnenwendfeuern, die einem germanischen Kult entsprungen sind und in vielen anderen Teilen Österreichs abgebrannt werden. Rein zufällig fielen heuer die Sommersonnenwende und der Herz-Jesu-Sonntag auf den selben Tag.

Personalia

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden folgende Mitglieder des Gemeinderates in den Vorstand bzw. als Obleute der einzelnen Ausschüsse bestellt:

Gemeindevorstand:Bgm. Jakob Wolf, Vizebgm. Johann Kammerlander, GR Peter Stigger, GR Edi Scheiber, GR Helmut Falkner

Überprüfungsausschuß (Finanzausschuß): Obfrau GR Martina Scheiber

Ausschuß für Landwirtschaft, Natur und Umwelt: Obfrau GR Bettina Frischmann

Ausschuß für Wirtschaft und Tourismus: Obmann GR Martin Scheiber

Bau-, Raumordnungs- und Dorferneuerungsausschuß: Obmann Bgm. Jakob Wolf

Ausschuß für Soziales, Gesundheit, Familie und Schule: Obmann GR Sieghard Klotz

Ausschuß für Kultur, Jugend und Sport: Obfrau GR Martina Scheiber

Wir haben unseren Dorfchronisten Herbert Scheiber gefragt, und dabei folgendes erfahren: Das Herz-Jesu-Brennen hat einen tiefreligiösen Hintergrund. Im Jahr 1796 gelobten die Tiroler Landstände (der heutige Landtag) das Land Tirol unter den besonderen Schutz des Hl. Herzen Jesu zu stellen. „Aufalten Herz-Jesu-Bildern sieht man eine Flamme hinter dem offen liegenden Herzen. Möglicherweise wollte man einen Bezug herstellen und entzündet deshalb zur Ehre Gottes Bergfeuer“, so jedenfalls versucht H. Scheiber eine Deutung. Während der Tiroler Freiheitskämpfe 1809 unter Andreas

Todesfälle

Rosina Marberger, Umhausen 235
Filomena Klotz, Tumpen 97
Josef Kapferer, Umhausen 166
Rene Kelterer, Umhausen 147

Umhausen 20 • Johanna Falkner, Niederthai 34 • Hermann Schmid, Umhausen 130 • Manuela Ters, Umhausen 127 • Laura-Maria Marschik, Umhausen 240 • Sarah Jordan, Umhausen, 339 • Paul Pizzini, Umhausen 359 • Fabienne Schmid, Umhausen 279 • Marcel Leiter, Niederthai 82 • Elena Grüner, Östen 82 • Katharina Muhr, Umhausen 339 • Luca Haßlwanger, Tumpen 100

Geburten

Julia Frischmann, Östen 69 • Jaqueline Oprießnig, Tumpen 76 • Anna-Maria Jenewein,

Raika dankt Alfons Stigger



Altbgm. Alfons Stigger, langjähriger Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Umhausen, legte nach 20 Jahren seine Funktion zurück und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Die Raif-

feisenkasse Umhausen möchte ihrem scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden auch auf diesem Weg für seine Tätigkeit danken und ihm alles Gute wünschen.

ÖK Rat Josef Margreiter und Klaus Auer bei der Ehrung von Alfons Stigger

Endlich rechtliche Regelung für 18 km langen Mountainbikeweg in Umhausen.

Ein Genuß für Mountainbiker



Begradln ist seit Mai auch in Umhausen auf einer offiziellen Mountainbikestrecke möglich.

Der Mountainbikeweg von Tumpen bis zur Gubener Hütte bietet so ziemlich alle Schwierigkeitsgrade für Pedalritter. Zudem haben sie die Möglichkeit an verschiedenen Stellen aus- bzw. einzusteigen. blattle-Redakteur Hannes hat die Strecke exklusiv für uns getestet. Der Ausgangspunkt befindet sich in Tumpen beim Kinderspielplatz. Nach einer flachen, landschaftlich sehr schönen Einradelfase, vorbei am Klettergarten Engelswand und an der Wallfahrtskirche Maria Schnee trete ich gemütlich und aufgewärmt die „Bichlgasse“ entlang

bis zur Mure. Nach dem leichten Anfangsteil geht's nun in den anspruchsvollen und teils kräfteaubenden Mittelteil. Ab der Abzweigung alte Niederthaier Straße-Hirschberg ein breiter, gut ausgebauter Schotterweg. „Iatz hoäß's treten“ - es geht steil bergauf. Langsam, Tritt für Tritt. Schwitzend vor-

bei am Koner Loch zum Futterstand. Schnaufend hinauf zum Sattel. Geschafft! Endlich kommt der lang ersehnte Teil, bei dem ich mich ein bißchen von den Strapazen erholen kann. Am Ende des Mittelteils mündet der breite Schotterweg in einen schmalen, steilen Steig, für den besonderes Können und

Kraft Voraussetzung sind. Mein Motto für diesen Teil: „Wer sein Rad liebt, der schiebt.“ Weiter geht's vorbei am Höfle, über den Bergmahder-Weg Richtung Zwieselbachtal. Schon das Endziel vor Augen und auch noch von einem frischen Lüftchen angetrieben, trete ich das letzte Teilstück hinauf zur Gubenerhütte. Ziemlich erschöpft und doch zufrieden mit meiner Leistung genehmige ich mir ein kühles Bier. - Prost!



Tourismus: Kurz und bündig

■ Für die Landung von Paragleitern wurde ein behördlich genehmigter Platz ausgewiesen.

August bietet der TVB Umhausen eine ganztägige Betreuung für Gäste-kinder an.

letzten Jahren auch heuer wieder einen Bäderbus nach Oetz und Sautens geben. Die Haltestellen und genauen Abfahrtszeiten werden noch gesondert bekanntgegeben.

■ Kinderbetreuung: Vom 15. Juli bis 26.

■ Bäderbus: Bei Badewetter wird es wie in den

An Umhausen führt kein Weg mehr vorbei:

Mit dem Informator in Tumpen - die Gäste können die Vermieter direkt kontaktieren und buchen - und den beiden Informationstafeln wird der Urlauber künftig auf die Vorteile des Ferienortes Umhausen hingewiesen.

Der neue Wanderbus: Haltestellen und Abfahrtszeiten:

Bereits seit 20. Juni verkehrt zwischen Tumpen und Niederthai täglich - vormittags und nachmittags - ein Wanderbus.

Diese Verbindung ist ein Gemeinschaftsprojekt der TVB's Umhausen und Niederthai sowie der Gemeinde Umhausen.

Vormittag:

ab ↓ 9.30
9.40
an ↓ 9.55

Tumpen, GH Acherkogel	an	↑	10.25
Umhausen, TVB-Büro			10.15
Niederthai, TVB-Büro	ab	↑	10.00

Nachmittag:

ab ↓ 16.50
17.00
an ↓ 17.15

Tumpen, GH Acherkogel	an	↑	17.45
Umhausen, TVB Büro			17.35
Niederthai, TVB-Büro	ab	↑	17.20

Weiters:

alle Bushaltestellen - Zustieg nach Bedarf, keine Wartezeiten



Offizieller Empfang für den hohen geistlichen Würdenträger

Hoher kirchlicher Besuch, ein ehrwürdiges Fest und die andächtige Teilnahme zahlreicher Gläubiger ließen den 14. Juni für die Kirchengemeinde Niederthai zu einem unvergeßlichen Tag werden. Diözesanbischof Dr. Alois Kothgasser zelebrierte zusammen mit den Geistlichen der Gemeinde das historische Hochamt und spendete vier Niederthaier Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Weiterer Grund zum Feiern: der Abschluß der umfangreichen Renovierungsarbeiten.

Anlaß für das Jubiläum war die 300-Jahr-Feier der Kirchweihe in Niederthai. Erbaut wurde die Antoniuskirche im 17. Jahrhundert. Die Bevölkerung, die damals ausschließlich von der kargen Landwirtschaft lebte, erbrachte mit dem Bau der Kirche eine vorbildhafte Leistung: Kooperator Stephan Müller: „Das ist ein bleibendes Zeugnis vom lebendigen und tiefen Glauben unserer Vorfahren.“ Ab 1683, dem „dedicatum“, durften in der Niederthaier Kirche, die dem hl. Antonius von Padua geweiht wurde, Gottesdienste abgehalten werden. Die Weihe des Gotteshauses erfolgte aber erst 15 Jahre später, also

Würdige Feier zum 300

Zu E



„Spalier“ des Trachtenvereins Niederthai nach dem Tiroler Reif-Tanz

1698, denn so lange mußten die Niederthaier vor 300 Jahren auf den Besuch des Fürstbischofs von Brixen warten.

Bischof Alois Kothgasser wurde mit allen Ehren empfangen. Nach dem feierlichen Einzug vom Feuerwehrhaus zur Kirche, begleitet von der Schützenkompanie Umhausen und der Musikkapelle Tumpen, begrüßte Kooperator Stephan Müller den Ehrengast. Der

Umfangreiche Renovierungsarbeiten abgeschlossen

Rechtzeitig zum großen Festtag erstrahlte die Niederthaier Kirche nach der gelungenen Renovierung in neuem Glanz. Im Laufe der Arbeiten wurden unter sechs bis sieben Farbschichten Malereien freigelegt, die noch aus der Erbauungszeit stammen. Die jetzigen Mal- und Stukarbeiten sind daher ident mit der ursprünglichen Innenansicht. Nur die beiden Medaillons der Apo-

stel Petrus und Paulus sowie das Mittelbild der Verkörperung Christi stammen von Franz Pizzinini aus dem Jahr 1944. Im Chorraum wurden links und rechts zwei



Die freiwilligen Helfer verlegen den neuen Lärchenboden.

erte Nischen entdeckt und wieder freigelegt.

Ein eigener Aufgang zur Kanzel, die Verlegung eines Lärchenbodens und die neue, helle Eingangstür sind nur einige der Arbeiten, die in vielen freiwilligen Arbeitsstunden durchgeführt wurden. Kooperator Stephan Müller möchte sich auf diesem Weg daher noch einmal sehr herzlich bei allen jenen bedanken, die mit ihrer Arbeit oder einer wohl-tätigen Spende diese Renovierung ermöglicht haben.

100-jährigen Kirchenjubiläum in Niederthai Ehren Gottes

Besuch des Bischofs sei eine große Auszeichnung für den kleinen Ort Niederthai, betonte auch Bürgermeister Jakob

Wolf, der den hohen Würdenträger offiziell im Namen der gesamten Gemeinde willkommen hieß. Seine Exzellenz



Musikkapelle Tumpen und Schützenkompanie Umhausen beim feierlichen Einzug



Bischof Alois Kothgasser und Stephan Müller mit den Firmlingen und den „fleißigen Helfern“

wies in seinen Grußworten darauf hin, daß ihm um die Kirchengemeinde Niederthai nicht bange sei. „Denn wer in der Lage ist, sein Gotteshaus so schön zu renovieren, der wird auch seinen Geist immer wieder nach oben richten.“ Den Firmlingen Marina Falkner, Nicole Grieser, Mirjam Herbold, Josef Holz knecht und Eva

Praxmarer gab er eine Bitte mit auf dem Weg: Sie sollten wenigstens einmal am Tag ein kurzes Gebet sprechen und sei es nur ein kleines Dankeschön.

Eines ist sicher: Dieser Tag wird nicht nur den fünf Firmlingen, sondern der gesamten Kirchengemeinde Niederthai stets in Erinnerung bleiben.

Anno dazumal

Ältere Niederthaier erzählen sich heute noch legendäre Geschichten von jenem Kaplan, der von 1949 bis 1957 für das Seelenheil der Niederthaier verantwortlich war: Franz Trenker, auch bekannt als „Herrle“. Messner Erwin Falkner hat uns folgende Geschichte erzählt.

Bei einer Fronleichnamsprozession herrschte einmal große Aufregung. Es wurde bereits 'zusammengeläutet', aber 's herrle war nirgends zu finden. Die 'Widenhäuserin' Fini - angeblich nicht weniger legendär als ihr „Chef“ - meinte dazu lapidar, daß Hochwürden am Samstag mit dem Rucksack weggegangen und seither nicht wieder zurückgekehrt sei. Voller Unruhe begab man sich auf die Suche - vielleicht wollte er ja hinunter ins Tal. Und

tatsächlich fand man Kaplan Trenker im Tauferberg, schlafend unter einem Baum. Als er geweckt wurde, meinte er nur: „Bin a bissele eingeschlofn“. Zusammen ging man dann nach Niederthai, hat ein zweites Mal die Glocken geläutet und etwas später mit dem Umgang begonnen.



1: Bis zum Jahr 1965 wurden in Niederthai die Glocken händisch geläutet.

2: 's herrle beim Putzen der Altarfiguren.

3: „In 1600 m Höhe liegt das Bergdörfchen Niederthai, arm und glücklich, fern dem Lärm der großen Welt.“ (Original-Bildtext). Alle Bilder wurden aus der Zeitung „Heute“ vom 19.12.1951 entnommen.



Helfen als Traumberuf

Frieda Schöpf war während ihrer mehr als dreißigjährigen Dienstzeit Hebamme mit Leib und Seele. 684 Kindern - 468 davon aus dem Gemeindegebiet Umhausen - half sie auf die Welt. Mit ihrer fachlichen Kompetenz, der Freude am Beruf, ihrer Ruhe und Ausgeglichenheit war sie Stütze für jede werdende Mutter.

Menschen in unserer Gemeinde

Hebamme zu werden war immer schon ihr Traumberuf, obwohl zunächst wenig Hoffnung bestand, dieses Ziel zu erreichen. „Wir haben bereits eine gute Hebamme“, hieß es aus der Gemeindestube, als Frieda ihren lang gehegten Wunsch äußerte. Erst nach mehreren Jahren, als Umhausen ohne Hebamme war, bot man ihr die Möglichkeit, diesen Beruf zu erlernen. Vom 3. Oktober 1950 bis zum 27. März 1952 wurde sie in der Hebammenschule in Innsbruck ausgebildet. Ihr erster Einsatz war bereits drei Tage später bei Olga Doblander. Ganz klar, daß die werdende Mutter

nicht hundertprozentiges Vertrauen in die frischgebackene Hebamme hatte: „Hermann, hol' den Doktor, die läßt mich sterben!“ - doch dieser konnte nur bestätigen, daß Frieda



Monika Hafner



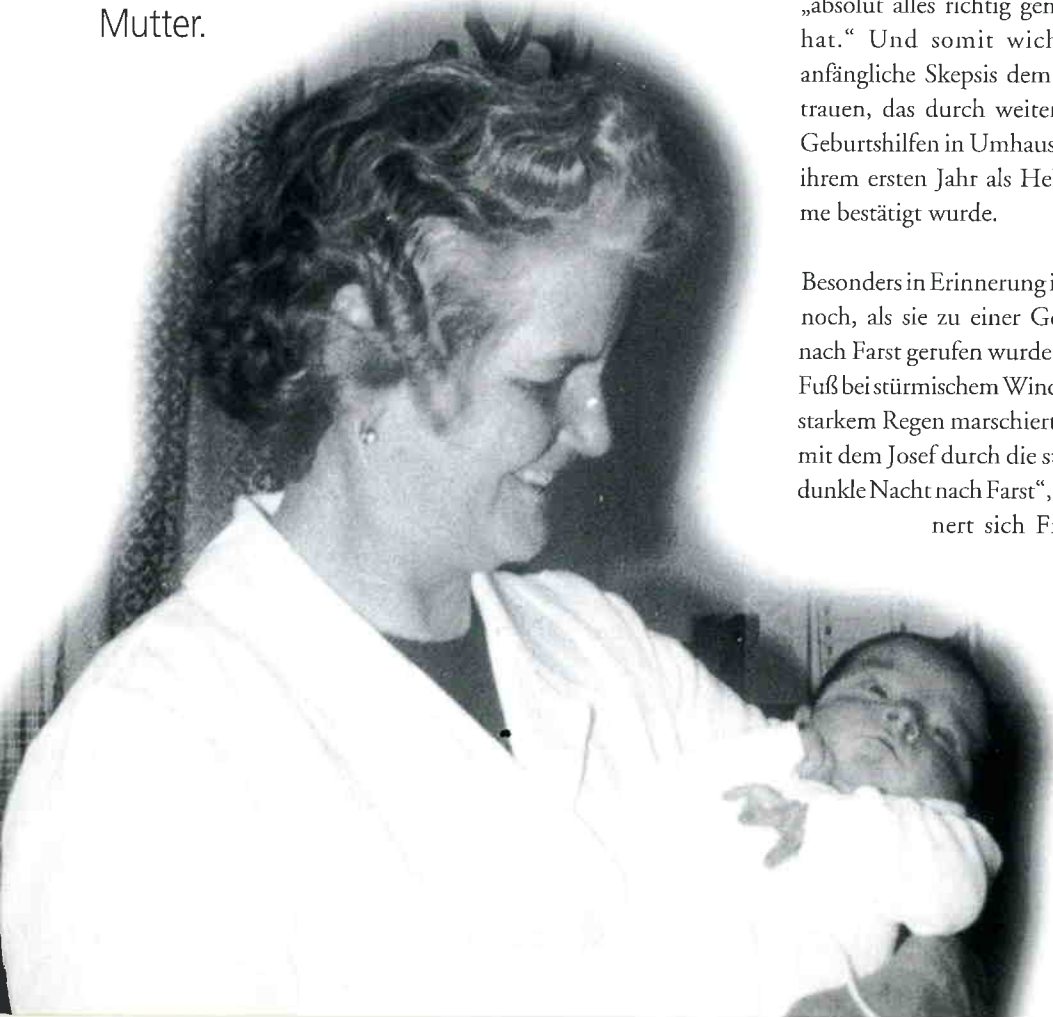
Kathrin Hafner

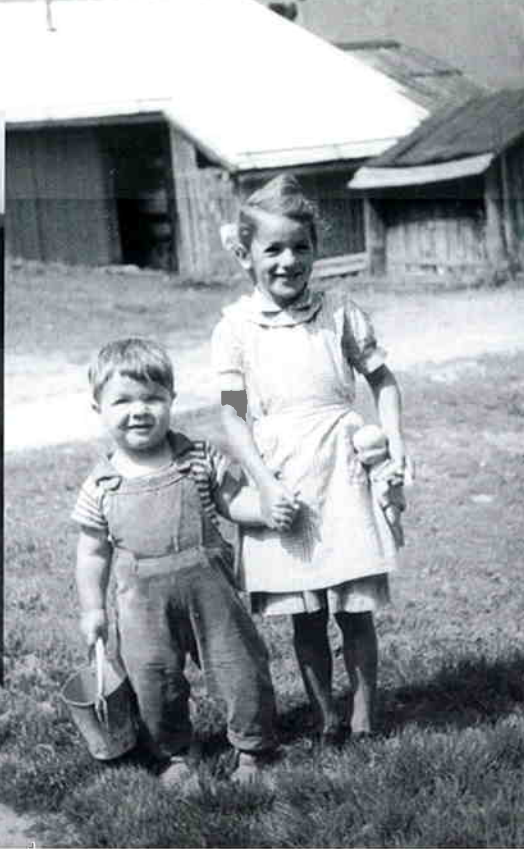
„absolut alles richtig gemacht hat.“ Und somit wich die anfängliche Skepsis dem Vertrauen, das durch weitere 26 Geburtshilfen in Umhausen in ihrem ersten Jahr als Hebamme bestätigt wurde.

Besonders in Erinnerung ist ihr noch, als sie zu einer Geburt nach Farst gerufen wurde. „Zu Fuß bei stürmischem Wind und starkem Regen marschierte ich mit dem Josef durch die stockdunkle Nacht nach Farst“, erinnert sich Frieda

im Gespräch mit dem blattle. „Als sich herausstellte, daß es Komplikationen geben würde, mußte ich den Josef noch einmal zu Fuß nach Umhausen um den Doktor schicken.“

Für Frieda gab es keinen Urlaub, Krankenstand oder Karenzzeit. „Mama, bleib' einmal zu Hause, der Tate kocht nur Erdäpfel“, jammerte ihre Tochter. Auch noch als sie selbst im achten Monat schwanger war, ging sie zwei Wochen lang täglich zu Fuß nach Östen-Lehn, um Wöchnerinnen zu betreuen. Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr war sie erreichbar und zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Keine Selbstverständlichkeit, zumal sie nach dem frühen Tod ihres Mannes ihre Kinder auch nachts oft alleine lassen muß-





Hebamme Frieda Schöpf im Gespräch mit dem blattle.

te. „Ich bin immer gerne zu den Wöchnerinnen gegangen und war immer gut aufgelegt. Nur wenn eines meiner Kinder krank war, fiel es mir nicht

Hanni Doblender

leicht, aus dem Haus zu gehen.“ Früher gab es fast ausschließlich Hausgeburten, kaum jemand fuhr ins Spital. Geändert hat sich dies erst, als Umhausen 1974 wieder einen Arzt bekam. Von da an wurde Frieda immer öfter gebeten, die Frauen auf dem Weg ins Krankenhaus zu begleiten, vor allem wenn’s „höchste Zeit“ war. „Frieda, viel Vergnügen!“ warnte Dr. Tinzl, als eine ältere Frau trotz eines gewissen Risikos unbedingt zu Hause ihr Kind zur Welt bringen wollte. Doch Frieda nahm

die Aufgabe an und half einem kerngesunden Buben auf die Welt. Mit Jahresende 1984 ging sie in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr letzter Einsatz war am 5. November 1985 bei Hilde Hafner, als die kleine Monika das Licht der Welt erblickte.

Johannes Wurst

Auch heute noch schaut sie mit Freude in jeden Kinderwagen, erzählt sie uns. - Und was denkt sie sich, wenn sie einen ihrer „Schützlinge“ sieht, wollten wir noch wissen. „Bin ich wirklich schon so alt geworden“, sagt sie uns lächelnd.

Neues Windelpaket der Gemeinde

Die Geburt eines Kindes ist für Eltern ein besonderes Ereignis. Die Gemeinde gratuliert den frischgebackenen Eltern ab sofort mit einem neuen und besonderen „Windelpaket“. Das Windelpaket wird den Eltern bei der Anmeldung des Kindes in der Gemeinde überreicht.

Prix Ars Electronica

Verena Holzknecht aus Umhausen gewinnt Anerkennungspreis

Anlässlich der „Ars Electronica“, einer Computerfachmesse in Wels wurden Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre aus ganz Österreich eingeladen an dem Wettbewerb „freestyle computing“ teilzunehmen. Eingereicht werden konnten alle Kunstwerke, die am Computer entstanden sind.

Unter den 540 Teilnehmern waren auch 12 Kinder und

Jugendliche aus dem Tele-Zentrum Ötztal. Die Arbeiten reichten von Computergrafiken, bedruckten T-Shirts bis zu selbst erstellten Internetseiten. Die jüngste Teilnehmerin war Jaqueline Schöpf aus Umhausen, ganze 3 Jahre alt.

Insgesamt wurden 3 Hauptpreise und 15 Anerkennungspreise vergeben, einen davon



ernete die achtjährige Verena Holzknecht mit ihrem Werk „Nachthimmel“. Sie wurde eingeladen, ihre Arbeit während der „Ars Electronica“ in Wels zu präsentieren und wird auch in der Publikation zu dieser Messe aufscheinen. Ein toller Erfolg.

Aus über 500 Einsendungen gewann Verena einen der 15 Preise.

**Wir sind alle ANDERS, aber
wir gehen GEMEINSAM in eine Schule!**



Ich bin anders
weil ich viele
Sommerprossen
habe.



Ich bin anders,
weil ich nicht
ruhig schlafen
kann.



Ich bin anders weil
ich in Deutsch nicht
so gut bin!



Ich bin anders,
weil ich nicht
so gut rechnen
kann.



Ich bin anders,
weil meine Mutter
aus Kitzbühel
ist.



Ich bin anders,
weil ich manchmal
leicht gekränkt
werde!



Ich bin anders,
weil ich eine
Brille trage.



Ich bin anders,
weil ich
Neurodermitis
habe.



Ich bin anders,
weil ich nicht
gut singen
kann!

Vier Jahre haben die Kinder in der Volksschule Tumpen gemeinsam verbracht. Sie haben miteinander gelernt und gespielt, gefeiert und gearbeitet - jeder nach seinen Möglichkeiten. Sie haben erfahren, dass gemeinsames Lernen möglich ist. Und nun gehen sie weiter auf diesem Weg - in die Hauptschule Umhausen.

Integration ist nicht einfach. Integration braucht viel Mut und Geduld, viel Kreativität und Initiative, viel Idealismus und Optimismus. Integration kann nur gemeinsam gelingen - mit Kindern, Eltern, Lehrern und allen Menschen rundherum. Ein neuer Weg birgt Unbekanntes, Überraschendes, Verunsicherndes und Erstaunendes.

Ein neuer Weg ist eine Entdeckungsreise!



Ich bin anders,
weil ich dünn
bin.

Wie ein Ei dem anderen...!



Erstmals ein Gemeinschaftsfoto im Schnee bei der Larstigalm.

Rekordteilnehmerzahl beim 15. internationalen Zwillingstreffen in Niederthai.



Das unähnlichste Zwillingspaar kommt aus Niederthai: Josef und Franz Rieser



Uwe und Eric Mitzscherlich aus Dresden wurden zum ähnlichsten Zwillingspaar gekürt. Gratulation von Andrea Enders, Hans Wopfner, Leonhard Falkner und Max Strafinger

Bereits zum zweiten Mal fand das „Fest für Zwillinge“ in Niederthai statt. Über 80 Zwillingspaare aus Deutschland, Schweiz, Südtirol, Österreich und Spanien gaben sich vom 6. - 14. Juni ein Stelldichein. Eine Veranstaltung, die für die Zwillinge maßgeschneidert wurde und

die Erwartungen der Organisatoren übertroffen hat. Als Ehrengast konnte neben Bgm. Jakob Wolf auch Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, übrigens selbst ein Zwilling, am Fronleichnamstag begrüßt werden. Aufgrund des großen Erfolges wird Leonhard Falkner für die

Zwillinge aus Tirol, Osttirol und Südtirol ein eigenes Zwillingstreffen planen. Das „offizielle“ Zwillingstreffen von Strafinger-Tourismus findet nächstes Jahr in Salzburg statt.

Seitens des Veranstalters ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ an: Tourismusverband Niederthai, Sparkasse Imst, Zwgst. Umhausen, Auto Kopferer, Ötztal Arena Bäckerei, Adambräu, Lunger Mode & Schuh, Kaminsanierung Roland Schöpf, Interunfall Versicherung Alexander Leiler, Foto Roman.

Die „kleinen Stars“ des Treffens waren unbestritten die 3 1/2 Jahre alten Vierlinge der Familie Ranacher aus Matri im Osttirol. 's blattle sprach mit den Eltern Elfriede und Josef Ranacher.

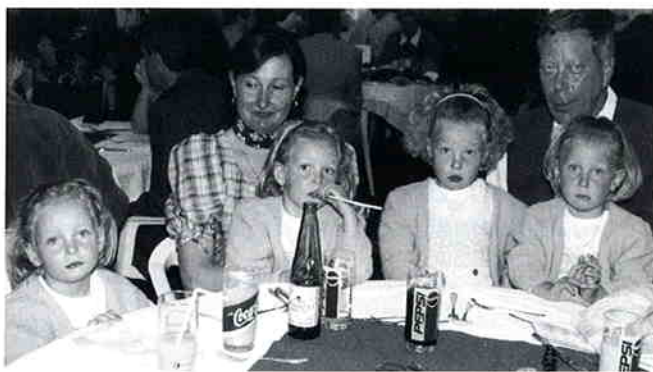
's blattle: *Wie habt ihr auf die Nachricht reagiert, daß ihr Vierlinge erwartet?*

Familie Ranacher: Wir haben bereits einen Sohn von 17 Jahren und wünschten uns noch einen Nachzügler. Daß es Vierlinge werden, daran haben wir natürlich nicht einmal im Traum gedacht. Zuerst waren wir schon überrascht, aber mit der Zeit haben wir uns dann auf das freudige Ereignis eingestellt.

's blattle: *Wie heißen die vier Mädchen und wie schwer waren sie bei Geburt?*

Elfriede R.: Unsere vier Mädchen sind am 24. 9. 1994 geboren. Sie heißen Sandra, Carmen, Beate und Sonja und hat-

... mal vier



Josef und Elfriede Ranacher mit ihren Vierlingen Sandra, Beate, Carmen und Sonja

ten ein Gewicht von 2 x 1,50 kg, 1 x 1,30 kg und 1 x 1,80kg. Nach einem guten Monat waren sie dann alle ca. 2,50 kg schwer und durften nach Hause.

's blattle: *Wer ist der Pate oder die Paten?*

Familie R.: Nachdem unsere Vierlinge in Innsbruck geboren sind, hat uns der Landeshauptmann Dr. Wendelin Weingartner besucht und uns

die Patenschaft für die Vierlinge angeboten. Wir haben uns darüber sehr gefreut und dieses Angebot gerne angenommen. Der Landeshauptmann besucht seine Patenkinder auch regelmäßig.

's blattle: *Gibt es in euer Verwandtschaft Zwillinge?*

Josef R.: Ja, ich habe noch 11 Geschwister und davon sind sogar zweimal Zwillinge.

's blattle: *Ihr habt nicht nur eine große Familie, sondern auch noch ein Landwirtschaft. Wir können uns vorstellen, daß dies viel Arbeit bedeutet.*

Familie R.: Neben unserem privatem Haushalt haben wir noch eine Landwirtschaft mit 25 Rindern und insgesamt 6 ha Grünfläche. Bereits um halb fünf Uhr muß Josef aus dem Bett, um in die Arbeit zu fahren. Um 5.30 Uhr ist Tagwache für Elfriede, die mit dem Schwiegervater die Stallarbeit verrichtet. Dann heißt es für unseren Sohn das Frühstück und die Jause zu machen. Um 7.00 Uhr stehen die vier Mädchen auf. Den restlichen Tag füllt die häusliche Arbeit aus.

's blattle: *Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute und danken für das Gespräch*

Josef R.: Vielen Dank für die Einladung zum Zwillingstreffen.

Musik liegt in der Luft

Beeindruckendes Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen

Anlässlich des diesjährigen Frühjahrskonzertes stellte die Musikkapelle Umhausen wieder einmal ihr großes Können unter Beweis. In der voll besetzten Turnhalle begeisterten die Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Ernst Ganglberger jung und alt mit einem ausgewogenen Programm.

Das Repertoire reichte von Bearbeitungen aus der Klassik über Arrangements moderner Konzertmusik bis zu den Hits berühmter Popstars. Bei den zahlreich geforderten Zugaben zeigte sich, daß die Musikanten auch die traditionelle Marschmusik perfekt beherrschen.

Frühjahrskonzert der MK Umhausen.



Toller Erfolg für drei Umhauser Schlagzeuger

Die drei Schlagzeuger Peter Frischmann, Franz und Leo Holznacht (alle drei Mitglieder der MK Umhausen) beeindruckten vor kurzem durch ihre hervorragenden Leistungen bei dem auf hohem Niveau stehenden Jugendmusikerwettbewerb „Prima la musica“. Sowohl in Brixen bei der Landesauscheidung, als auch in Innsbruck beim Bundeswettbewerb erreichten sie den ersten Platz. Ein großer Erfolg für die drei Burschen, aber auch für ihren Lehrer, Bezirkskapellmeister Peter Strobl, der für diesen Wettbewerb extra zwei Stücke komponierte. 's blattle gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Freude mit der Musik.



Glanzvolles Konzert der Chöre

Zum 10jährigen Jubiläum lud der MGV Umhausen Chöre aus dem Ötztal in die Turnhalle der HS Umhausen. Gastchöre aus Sautens, Tumpen, Umhausen, Längenfeld, Gurgl und der Hausherr begeisterten das Publikum durch präzise und mit viel Gefühl vorgetragene Gesangswerke. Das Programm bot einen abwechslungsreichen Querschnitt durch heimische und ausländische Volksmusik, Chorwerke aus der klassischen Literatur sowie professionell interpretierte Hits der Popmusik. Originelle Dias, vom MGV Umhausen durch Lieder kommentiert, lockerten den Abend auf. Alles in allem ein glanzvolles Fest, das vom Publikum mit tosendem Applaus quittiert wurde.



▲ Die drei Preisträger mit den Urkunden.

◀ Der MGV Umhausen.

Volksmusik aus Liechtenstein

Eine Kostprobe der, für uns ungewohnt klingenden Liechtensteiner Volksmusik boten 10 MusikerInnen am 13. Juni 1998 im Turnsaal der HS Umhausen. Besonders die abwechslungsreichen Stücke und verschiedensten Instrumentalbesetzungen trugen zu einem hörenswerten Konzert bei, das aber leider nur spärlich besucht war.

Tele Zentrum Ötztal
Bildung für die Zukunft

Die Kurse im TeleZentrum laufen auch über den Sommer. Beachten Sie besonders unsere Angebote für Kinder und Jugendliche. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 05255-5837 oder 05255-6304.

SEPP KAHN

„Auf jeden Berg, jede Alm führt heute ein Weg.“

Man kann dadurch das Auto, den Traktor, Baustoffe, Futtermittel, Viecher, Gäste und sich selbst hinaufbringen!

Herunter Angeheiterte, Hirschen, Holz, Viecher und Milch, die den Profit erst fett machen.“ Auf diese humorvolle Art und Weise las am 9. Mai der aus Itter stammende Bauer Sepp Kahn im Cafe Scheiber aus seinen Büchern vor. Ein sehr heiterer, aber auch nachdenklich stimmender Abend.

Wärmflasche als Charakterdarstellung

Idio-Tisch war Objekt-Theater, Idio-Tisch war Ding-Theater. Christian Suchy als perfekter Mime im Stadel 121.

Mir Vier

Bei einem hochklassigen Konzert im Stadel 121 demonstrierten die vier acapella-Sänger, welche Leistungen die Stimme zu bringen vermag.

ZEITLOSE
Kultur in Umhausen

Kultur-Splitter

Neo Club LT.-Fan Christian Hofler...



... wagte am 21. Mai einen teilweise düsteren Blick in die Zukunft. Er zeichnete unser Dasein, wie es in 50 Jahren sein wird. - Zukunft ist, ...wenn man sie trotzdem hat!

„Morgens früh um sieben, kocht SIE Kraut und Rüben“.

Unter diesem, einem alten Kinderreim entnommenen Titel fand im Juni eine Gemeinschaftsausstellung der beiden Künstlerinnen Regina Doblander und Carina Prantl im TeleZentrum statt. Der Titel sollte einmal die Vielfalt der ausgestellten Kunstwerke zum Ausdruck bringen und das große „SIE“ die Betonung des Weiblichen dokumentieren.



Die Ausstellung fand regen Anklang - auch bei Männern.

Carina Prantl und Regina Doblander im TeleZentrum.

„Ein langer Brief aus Dreizehnlinden“

Einen unterhaltsamen Abend bei Kerzenlicht (wegen Stromausfalles) bescherte uns Willi Pechtl unterstützt von den „Gruabehund“ am 6. Juni. Er erzählte über den mühevollen Weg des in Sölden geborenen Ernst Klotz vom arbeitslosen Maler bis zur Existenzgründung in Brasilien.

„Martin Luther King“

Ein eindrucksvolles Zusammenspiel von bildender Kunst, Photographie, Literatur und Musik zeigte die zu Ehren des schwarzen Bürgerrechtskämpfers Martin Luther King inszenierte Ausstellung im Stadel 121 in Umhausen. 50 internationale Künstler näherten sich dem Thema auf vielfältige Weise. Viele der Künstler waren bei den Kunstprojekten „3 Tage Umhausen“ 1990 und 1995 in unserer Gemeinde zu Gast und haben bereits ihr Kommen für „UMHAUSEN 2000“ zugesagt.



Marco Pansi - der kommende Tennis-Star.

Im letzten Jahr erreichte der 12 jährige Marco Pansi bei seinem ersten Antritt bei den öster-

Marco die Teilnahme an einem großen Jugendturnier in Korsika, an dem jeweils nur 2 Spieler pro Land teilnehmen. In diesem Jahr werden

und Tennisausbildung bietet. Wenn er nicht gerade dem gelben Ball hinterherjagt, liest er sehr gerne und ist ein ausgesprochener Computerfan.

Marco Pansi - österreichischer Tennismeister

reichischen Tennismeisterschaften das Achtelfinale. Heuer konnte er in Knittelfeld den U-12 Bewerb bereits für sich entscheiden.

Neben dem Einzelbewerb gewann Marco auch den Doppelbewerb und liegt österreichweit auf Platz 2 der Rangliste. Dieser Sieg ermöglichte

noch weitere Turniere im Rahmen des ÖTV-Circuits folgen. Diesen Erfolgen geht jahrelanges Training mit seinem Vater und mit dem Tiroler Tennisverband voraus. Momentan trainiert Marco viermal pro Woche mit Herrn Hager in Telfs. Nach dem Hauptschulabschluss möchte der Tenniscrack das Sportborg in Innsbruck besuchen, das ihm eine ausgeglichene Schul-

Stolz ist Marco auch auf seine Sponsoren (MS Design, Fila, Kirschbaum Saiten), die er und sein Vater an Land ziehen konnten. Auf die abschließende und wohl auch obligatorische Frage nach seinem Vorbild antwortete Marco leise, aber doch bestimmt: „Pete, Perfect Sampras“. 's blattle wünscht alles Gute für die weitere Schul- und Tennisausbildung.

Veranstaltungen Sommer 98

JULI 1998

- 04.-05.07. 20 Jahre Schützenkompanie Tumpen, Jubiläumsfeier mit Dorffest
- 07.07. 21.30 Uhr
Open Air Diashow „Berge im Licht“ in Niederthai
- 10.07. 21.00 Uhr
Tiroler Abend im GH Acherkogel
- 10.07. 20.30 Uhr
Tiroler Abend in Niederthai
- 10.-12.07. 125 Jahre FF Umhausen, 3 Tage Zeltfest
- 12.07. IVV Stuibenfallmarsch
- 12.-18.07. IVV Fit Wanderwoche in Umhausen
- 14.07. 20.30 Uhr
Audiovisuelle Diashow in der HS Umhausen
- 15.07. 21.30 Uhr
Open Air Diashow „Berge im Licht“ in Niederthai
- 16.07. 20.30 Uhr
Hoangartabend im Restaurant Camping
- 17.07. Freiluftkino am Schulplatz Umhausen
- 17.07. 21.00 Uhr
Tir. Abend im GH Hirschbergerhof
- 19.07. 20.00 Uhr
Konzert der MK Umhausen im Restaurant Camping
- 20.07. 20.30 Uhr
Audiovisuelle Diashow in der HS Umhausen
- 22.07. 21.00 Uhr
Tir. Abend im Cafe Scheiber
- 22.07. Konzert der MK Umhausen in Niederthai
- 23.07. 20.30 Uhr
Hoangartabend im Hotel Johanna
- 24.07. 20.00 Uhr
Konzert der MK Umhausen im GH Hirschbergerhof

- 24.07. 20.30 Uhr
Tiroler Abend in Niederthai
- 27.07. 20.30 Uhr
Audiovisuelle Diashow in der HS Umhausen
- 28.07. 21.30 Uhr
Open Air Diashow „Berge im Licht“ in Niederthai
- 29.07. 21.00 Uhr
Tiroler Abend im GH Tiroler Adler
- 30.07. 20.00 Uhr
Konzert der MK Umhausen im Cafe Scheiber

AUGUST 1998

- 03.08. 20.30 Uhr
Diashow in der HS Umhausen
- 04.08. 21.30 Uhr
Open Air Diashow „Berge im Licht“ in Niederthai
- 05.08. 21.00 Uhr
Tiroler Abend im GH Andreas Hofer
- 06.08. 20.30 Uhr
Hoangartabend im GH Tiroler Adler
- 07.08. 20.30 Uhr
Tiroler Abend in Niederthai
- 08.08. 20.00 Uhr
Sommernachtsfest des SV Umhausen
- 09.08. 20.00 Uhr
Konzert der MK Umhausen im Hotel Johanna
- 09.-15.08. IVV Fit Wanderwoche in Umhausen
- 10.08. 20.30 Uhr
Audiovisuelle Diashow in der HS Umhausen
- 12.08. Konzert der MK Umhausen in Niederthai

- 13.08. 20.30 Uhr
Hoangartabend im GH Hirschbergerhof
- 14.08. 21.00 Uhr
Tiroler Abend im Cafe Scheiber
- 15.08. 11.30 Uhr
„Maria Himmelfahrt“
Konzert der MK Umhausen
- 17.08. 20.30 Uhr
Audiovisuelle Diashow in der HS Umhausen
- 18.08. 21.30 Uhr
Open Air Diashow „Berge im Licht“ in Niederthai
- 19.08. 21.00 Uhr
Tiroler Abend im Restaurant Camping
- 20.08. 20.30 Uhr
Hoangartabend im GH Andreas Hofer
- 21.08. 20.00 Uhr
Konzert der MK Umhausen im GH Tiroler Adler
- 21.08. 20.30 Uhr
Tiroler Abend in Niederthai
- 30.08. 11.00 Uhr
Bergmesse auf der Guben-Schweinfurter Hütte, „100 Jahre Sektion Guben-Schweinfurt“

SEPTEMBER 1998

- 13.-19.09. IVV Fit Wanderwochen in Umhausen
- 14.09. 20.30 Uhr
Audiovisuelle Diashow in der HS Umhausen
- 18.09. 21.00 Uhr
Tiroler Abend im GH Tiroler Adler

125 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Umhausen

Freitag, 10. Juli bis Sonntag, 12. Juli 98

Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Umhausen
mit feierlicher Einweihung des neuen Gerätehauses